

FDP schickt Pädagogen ins Bundestagsrennen

Kreisverbände nominieren Reinhard Freitag aus Freudenstadt als Kandidaten / Kämpferische Töne in der Versammlung / Wahlprozedur

Von Hartmut Breitenreuter

Nordschwarzwald. Die FDP im Wahlkreis Calw/Freudenstadt schickt im nächsten Jahr bei der Bundestagswahl den Freudenstädter Lehrer Reinhard Freitag ins Rennen. Mit großer Mehrheit wurde er bei einer Wahlkreiskonferenz nominiert.

Recht familiär ging es im Hotel «Waldsügmühle» in Pfalzgrafenweiler zu. Aus den beiden Landkreisen waren gerade mal 33 Personen anwesend, darunter 28 stimmberechtigte Mitglieder. Obwohl die Liberalen nur ein relativ kleines Häufchen sind, gaben sich die Vorsitzende des Kreisverbands Calw, Beate Fauser, und Landtagsabgeordneter und Horber OB Michael Theurer bei der Versammlung kämpferisch.

Theurer zeigte sich überzeugt, dass die «innerlich völlig zerstrittene SPD» in den nächsten Monaten genügend Stoff bieten werde, um im Bundestagswahlkampf mit den Wählern ins Gespräch zu kommen. Als großes Ziel nannte Theurer zehn Abgeordnete aus Baden-Württemberg in den neuen Bundestag zu bringen. Deshalb sei es wichtig, auch in der Fläche viele Kandidaten zu haben, auch wenn sie keine große Aussicht auf ein Mandat hätten, wie Theurer unumwunden zugab.

Reinhard Freitag, der für die FDP im Wahlkreis Calw/Freudenstadt antritt, und damit Nachfolger von Karl Braun aus Haiterbach wird,



Die Vertreter der FDP-Kreisverbände Freudenstadt und Calw, Richard Koch und Beate Fauser (von links), sowie Landtagsabgeordneter Michael Theurer (rechts) mit dem neuen Bundestagskandidaten Reinhard Freitag
Foto: Breitenreuter

stellte sich den Parteimitgliedern vor und wurde in einer Fragerunde mit vielen Themen konfrontiert, die den Mitgliedern am Herzen liegen. Dazu gehörten die Bereiche Schulen und Bildung sowie das Gesundheitswesen. Freitag sprach sich für eine «relativ freie Schulwahl» und Wettbewerb unter den Schulen aus

und lehnte scharf den geplanten Gesundheitsfonds ab. Angesprochen auf mögliche Koalitionen nach der Bundestagswahl zeigte sich Reinhard Freitag auch einer Regierung aus SPD, Grünen und FDP aufgeschlossen. Eine Zusammenarbeit mit der Linkspartei konnte sich Freitag indes nicht vorstellen. Doch einer

Ausgrenzung der Linken oder gar einer Kampagne gegen sie erteilte er eine Absage.

In die Länge zog sich der offizielle geheime Wahlgang, festgestellt worden war in der Versammlung, dass 27 Mitglieder stimmberechtigt sind. Beim Auszählen kamen aber 28 Stimmen zusammen, so dass die gesamte Prozedur

wiederholt wurde. Doch es waren wieder 28 Stimmen. Die Zählkommission stellte dann unter viel Gelächter erstaunt fest, dass Michael Theurer vergessen hatte, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen.

Mit 24 Stimmen bei drei Enthaltungen und einer Gegenstimme erhielt Rein-

hard Freitag einen deutlichen Vertrauensbeweis der FDP-Mitglieder aus den Kreisen Calw und Freudenstadt. Darüber freuten sich Kreisvorsitzende Beate Fauser aus Calw, der stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbands Freudenstadt, Richard Koch, und Michael Theurer.

ZUR PERSON

► Reinhard Freitag (47) wohnt in Freudenstadt und ist Studienassessor für Spanisch am Wirtschaftsgymnasium der Eduard-Spranger-Schule. Geboren wurde er in Homberg an der Elfe. Nach dem Abitur studierte Freitag europäische Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Export, Europarecht sowie Sprachen und Politikwissenschaft in Frankreich, Spanien, der Schweiz sowie in Reutlingen, Freiburg und Kassel. Viele Jahre arbeitete er als Verbraucherschützer, unter anderem als Beratungsstellenleiter der Verbraucherzentrale Sachsen. Als Quereinsteiger kam er zum gymnasialen Lehramt für Spanisch und Französisch und entschied sich im Schwarzwald zu unterrichten. Vor zehn Jahren trat Reinhard Freitag in die FDP ein, war Bezirks- und Landesdelegierter in den Verbänden Schwalm-Eder und Freiburg und arbeitete in den Landesfachausschüssen Schule und Bildung sowie Verkehr mit. Bereits 2002 kandidierte er für den Wahlkreis 172 in Hessen für den Bundestag, gewann aber kein Mandat. Jetzt will er es im Wahlkreis 281 Calw/Freudenstadt versuchen. Reinhard Freitag ist ledig.